Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 86 (1979)

Heft: 2

Rubrik: Wirtschaftspolitik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

einen langfristigen Zusammenhang zu stellen und kommen zum Schluss, dass das gegenwärtige Erscheinungsbild typisch sei für Phasen des Uebergangs von wachsenden zu stationären Bevölkerungen und der damit verbundenen Nachfrageschwäche.

Keine wohlfeilen Rezepte

Wie kann den darniederliegenden Investitionen der Unternehmungen wieder auf die Beine geholfen werden? Die wirtschaftswissenschaftliche Theorie hat lange Zeit einen engen und monokausalen Zusammenhang zwischen Zinssatz und Investitionen hergestellt, wonach sich die Unternehmer bei billigem Geld vermehrt engagieren, bei hohen Kapitalkosten hingegen zurückhalten. Aufgrund dieser Regel müsste die Schweiz seit einiger Zeit ein eigentliches Investitionsparadies sein. Das ist offensichtlich nicht der Fall. Wenn die Absatzerwartungen und Ertragsaussichten so wie heute ungenügend sind, wird die Wirtschaft auch durch noch so tiefe Zinsen nicht zum Investieren veranlasst.

Die «drei Weisen» äussern sich skeptisch gegenüber den «klassischen Instrumenten» zur indirekten Anregung der Investitionstätigkeit. So ist einmal an die unausgelasteten Kapazitäten zu erinnern. Ein Bonus oder andere Betriebsbeihilfen tragen die Gefahr in sich, dass damit schwergewichtig auf einen späteren Zeitpunkt ohnehin eingeplante Engagements lediglich vorgezogen werden. Steuererleichterungen helfen dann nicht, wenn die Gewinne unzureichend oder gar negativ sind. Die Ausschöpfung grosszügiger Abschreibungsmöglichkeiten stellt die Unternehmung nach Meinung des Professorenteams vor den Konflikt, einerseits heute Steuern zu sparen, in Zukunft aber immer weiter investieren zu müssen, wenn die Steuerlast nicht grösser werden soll.

Einen grösseren Erfolg, wenn auch kein Konjunkturwunder, verspricht sich die Expertengruppe von einer direkten Belebung der Binnennachfrage, die über die Korrektur der betrieblichen Absatzerwartungen nach oben den Investitionen wieder neue Impulse verleihen soll. Allerdings bringen die Professoren auch hier Vorbehalte an. Bei direkten öffentlichen Mehrausgaben wäre «ziemlich sicher . . . damit zu rechnen, dass mit dem Argument der Krisenbekämpfung der Staatsverbrauch erhöht und bei drohenden inflatorischen Gefahren nicht mehr gesenkt wird». In bezug auf Steuersenkungen zugunsten der Privathaushalte steht den Vorteilen unter anderem die Unsicherheit gegenüber, ob das zusätzlich verfügbare Einkommen auch tatsächlich in den Konsum geht oder für Ersparnisse oder Schuldentilgung verwendet wird. Man sieht, schlagwortartige Therapievorschläge finden sich zuhauf; bei näherer Betrachtung zeigt sich aber meist auch deren Kehrseite. Ea.

Die mittex werden monatlich in alle Welt verschickt. Ob in Zürich, in Togo, in Singapur, in Nicaragua oder in Moskau — die Aktualität der Information verbindet Textilfachleute weltweit.

Wirtschaftspolitik

Aussenhandel 1978

Der schweizerische Aussenhandel im Textil- und Bekleidungssektor nahm 1978 mengenmässig bei Ein- und Ausfuhr um je 4 % zu und verminderte sich wertmässig um 5 bzw. 4 %. Die nachstehenden Zahlen entstammen der Zusammenstellung, welche der VSTI schon Ende Januar 1979 herausgab; sie kann beim genannten Verein, solange Vorrat, zum Preis von Fr. 15.— pro Stück bezogen werden.

Auf der Einfuhrseite sind die mengenmässigen Steigerungen bei Seide und Baumwolle, Seiden- und Baumwollgarnen sowie von Baumwollgeweben und Konfektion in die Augen fallend. Wertmässig waren im Zeichen des hohen Schweizerfrankenkurses fast durchwegs Verbilligungen zu verzeichnen.

Auf der Ausfuhrseite fällt der erhebliche Rückgang bei Wollgarnen und -geweben sowie bei Baumwollgarnen auf. Gesamthaft musste eine Verminderung des Textil- und Bekleidungsexportes von 132 Mio Franken in Kauf genommen werden.

Von Interesse dürfte bei der Garn- und Gewebe-Ausfuhr die regionale Aufteilung sein:

	Garne		Gewebe	
	Tonnen	1000 Fr.	Tonnen	1000 Fr.
EG	50 073	356 140	20 829	499 476
EFTA	20 954	177 652	5 931	136 596
Uebriges Europa	5 365	44 177	966	24 783
Europa total	76 392	577 969	27 727	660 856

Europa	76 392	577 969	27 727	660 856
Afrika	3 772	27 484	156	5 509
Asien	3 706	34 194	2 417	120 290
Amerika	422	6 704	1 030	41 074
Australien	17	834	169	8 463
Welt total	84 310	647 185	31 499	836 192

Sollte im Jahre 1979 ein weiterer Rückgang der schweizerischen Textilexporte vermieden werden können, käme dies im Hinblick auf die bestehenden Verhältnisse einem beachtlichen Erfolg gleich.

Ernst Nef

Einfuhr

	1978 Tonnen	1000 Fr.	Zu- oder Abnahme gegenüber 1977 t %	Fr. %
Spinnstoffe				
Seide	518	16 945	+16	+11
Wolle	13 733	116 401	— 7	—14
Baumwolle	56 440	182 787	+13	—17
Flachs, Ramie, Hanf und dergleichen	869	2 360	—32	—52
Künstliche und synthetische Spinnstoffe	23 972	77 896	— 5	—20
Total	95 532	396 388	+ 4	—16
Garne aus				
Seide	219	11 440	+12	+ 8
Wolle	3 265	50 564	+ 5	— 3
Baumwolle	7 276	44 596	+30	— 6
Flachs, Ramie, Hanf und dergleichen	1 580	7 625	——	——
Künstliche und synthetische Spinnstoffe	17 056	153 743	+ 1	—11
Total	29 396	267 968	+ 7	— 8
Gewebe aus				
Seide	178	25 583	— 2	— 4
Wolle	1 552	50 314	+ 6	+ 7
Baumwolle	13 335	197 807	+30	+10
Flachs, Ramie, Hanf und dergleichen	2 832	11 463	—13	—15
Künstliche und synthetische Spinnstoffe	10 311	217 254	+ 1	— 4
Total	28 208	502 420	+11	+ 1
Spezialgewebe und Geflechte				
Stickereien, Spitzen	265	14 241	+28	+ 9
Bänder	286	6 349	+ 2	—15
Geflechte aus Stroh, Hutgeflechte	1 157	10 007	—10	—14
Teppiche, Linoleum	26 336	275 612	+ 3	— 2
Total	28 044	306 209	+ 2	— 2
Bekleidung und Wäsche				
Wirk- und Strickwaren	16 468	751 212	+ 4	— 8
aus Geweben	18 460	958 648	+10	+ 1
aus Kunststoff und Kautschuk	1 079	10 037	+10	— 6
aus Leder und Pelzfellen	1 530	216 967	+ 1	— 5
Total	37 538	1 936 863	+ 7	— 3
Schuhe, Hüte, Zubehör				
Schuhe	18 237	445 957	— 8	— 8
Hüte	636	23 341	+15	— 6
Taschen-, Umschlagtücher	307	28 700	— 6	— 5
Krawatten, Kragen, Gürtel usw.	2 040	54 017	— 1	—11
Total	21 220	552 015	— 7	— 8
Watte, Filz, Seilerwaren				
Total	16 593	169 693	+13	— 2
Altwaren				
Total	6 322	5 572	—11	— 7
Gesamttotal	262 852	4 137 129	+ 4	— 5

Ausfuhr

	1978 Tonnen	1000 Fr.	Zu- oder Abnahme gegenüber 1977 t %	Fr. %
Spinnstoffe				
Seide	159	4 776	+62	+ 2
Wolle	3 772	38 624	——	— 6
Baumwolle	6 652	9 473	+17	—16
Flachs, Ramie, Hanf und dergleichen	84	169	—15	+19
Künstliche und synthetische Spinnstoffe	27 196	78 133	+14	— 6
Total	37 864	131 175	+13	— 6
Garne aus				
Seide	291	24 440	+ 4	+ 1
Wolle	1 983	43 667	—27	—28
Baumwolle	11 404	137 580	— 9	—23
Flachs, Ramie, Hanf und dergleichen	598	6 731	— 3	—12
Künstliche und synthetische Spinnstoffe	70 035	434 768	+ 3	— 9
Total	84 310	647 185	——	—13
Gewebe aus				
Seide	170	23 901	+19	+ 4
Wolle	1 492	62 708	— 7	— 8
Baumwolle	21 341	492 231	+32	+ 8
Flachs, Ramie, Hanf und dergleichen	279	4 139	+ 7	—10
Künstliche und synthetische Spinnstoffe	8 217	253 212	——	— 4
Total	31 499	836 192	+19	+ 2
Spezialgewebe und Geflechte				
Stickereien, Spitzen	1 415	190 324	+ 7	+ 1
Bänder	381	14 653	— 5	— 4
Geflechte aus Stroh, Hutgeflechte	449	16 357	+25	+ 6
Teppiche, Linoleum	4 968	62 128	+ 1	+ 7
Total	7 213	283 461	+ 3	+ 2
Bekleidung und Wäsche				
Wirk- und Strickwaren	6 596	310 087	— 9	—10
aus Geweben	2 752	247 258	+13	+ 9
aus Kunststoff und Kautschuk	56	1 845	+ 4	+ 3
aus Leder und Pelzfellen	103	41 246	+21	— 4
Total	9 507	600 435	— 3	— 2
Schuhe, Hüte, Zubehör				
Schuhe	3 778	176 487	+ 8	+ 2
Hüte	160	10 426	+74	+ 4
Taschen-, Umschlagtücher	167	22 853	—15	—13
Krawatten, Kragen, Gürtel usw.	739	39 837	—25	—35
Total	4 844	249 603	+ 2	— 7
Watte, Filz, Seilerwaren				
Total	15 706	225 242	+ 4	— 4
Altwaren				
Total	19 317	11 018	— 5	—19
Gesamttotal	210 260	2 984 311	+ 4	— 4